

Greta betet viele der längst gescheiterten Prophezeiungen des ersten *Earth Day* nach

geschrieben von Chris Frey | 16. März 2020

Betrachtet man die derzeitigen Untergangs-Prophezeiungen, mit welchen die Angsterzeugungs-Aktivist*innen predigen, dass die globale Erwärmung innerhalb des nächsten Jahrzehnts zum Niedergang der Zivilisation führen wird, dann fällt auf, dass viele dieser unwissenschaftlichen Prophezeiungen aus dem Jahr 1970 in den heutigen sozialen und Nachrichten-Medien fröhliche Wiederauferstehung feiern.

Viele derselben werden heute wieder hoch gewürdigt, aber die beste Prophezeiung vom ersten *Earth Day* vor 50 Jahren war folgende: „die bevorstehende Eiszeit – hat sich doch die Erde seit 1950 abgekühlt – wird die Temperaturen bis zum Jahr 2000 um 11 Grad sinken lassen“.

Die 1970er Jahre waren ein miserables Jahrzehnt. Empörende Filme und grauenvolle Musik reflektierten die nationale Untergangsstimmung nach einem unpopulären Krieg, politischen Skandalen und einer stagnierenden Ökonomie.

Der erste *Earth Day* wurde also im Jahre 1970 gefeiert – nun ja, „gefeiert“ trifft nicht ganz den Tenor des Untergangs jenes Ereignisses. Im Zuge der Ereignisse (teilweise organisiert vom damaligen Hippie und jetzt überführten Mörder [Ira Einhorn](#)) wurden Tod, Zerstörung und Krankheit prophezeit – es sei denn, wir würden genau das tun, was uns diese Progressiven vorschrieben.

Hier nun eine Auflistung einiger der Apokalypse-Prognosen um den [Earth Day 1970](#):

1. „Die Zivilisation wird in 15 bis 30 Jahren enden – es sei denn, es werden augenblicklich Maßnahmen gegen die Probleme ergriffen, vor denen die Menschheit steht“. – Der Harvard-Biologe George Wald

2. „Wir befinden uns in einer Umweltkrise, welche das Überleben dieser Nation [= der USA] und auch das der ganzen Welt als ein für die menschliche Besiedlung geeigneter Platz bedroht“. – Der Biologe an der *Washington University* Barry Commoner

3. „Die Menschheit muss die Verschmutzung stoppen und seine Ressourcen erhalten, nicht nur zur Absicherung der bloßen Existenz, sondern auch, um die Rasse vor intolera-blem Verfall und dem möglichen Aussterben zu bewahren“. – Ein Editorial in der *New York Times*

4. „Die Bevölkerung wird unweigerlich und vollständig viel stärker

zunehmen als die geringe Zunahme der Versorgung mit Nahrungsmitteln steigt. Die Sterberate wird auf mindestens 100 bis 200 Millionen Menschen pro Jahr steigen, die während der nächsten 10 Jahre den Hungertod sterben“. – Der Biologe an der *Stanford University* Paul Ehrlich

5. „Die meisten Menschen, die im Zuge des größten Kataklysmus‘ der Menschheitsgeschichte sterben werden, sind bereits geboren worden ... Bis 1975 gehen einige Experten davon aus, dass die Verknappung von Nahrungsmitteln das gegenwärtige Niveau von Hunger und Entbehrung wird eskalieren lassen zu Hungersnöten von unglaublichen Ausmaßen. Andere, optimistischere Experten glauben, dass die ultimative Kollision von Nahrung vs. Bevölkerung während der 1980er Jahre ihren Höhepunkt erreichen wird“. – Noch einmal Paul Ehrlich

6. „Es ist schon zu spät, um einer Massen-Hungersnot noch zu entgehen“. – Chef-Organisator des *Earth Day*

7. „Demographen entwerfen fast einstimmig den folgenden düsteren zeitlichen Ablauf: Bis 1975 werden verbreitete Hungersnöte in Indien auftreten. Diese werden sich bis zum Jahr 1900 auf ganz Indien, Pakistan, China, den Nahen Osten und Afrika ausbreiten. Bis zum Jahr 2000, wahrscheinlich aber noch eher, werden Süd- und Mittelamerika unter Hunger-Bedingungen leben ... Bis zum Jahr 2000, also in 30 Jahren wird auf der ganzen Welt mit Ausnahme von Westeuropa, Nordamerika und Australien Hunger herrschen“. – Der Professor an der *North Texas State University* Peter Gunter

8. „In einem Jahrzehnt werden Stadtbewohner Gasmasken tragen müssen, um die Luftverschmutzung zu überleben ... bis zum Jahr 1985 wird die Luftverschmutzung das die Erde erreichende Sonnenlicht um die Hälfte reduziert haben“. – Das Magazin *Life*.

9. „Bei der gegenwärtigen Rate der steigenden Stickstoff-Konzentration ist es lediglich eine Frage der Zeit, bis das Sonnenlicht aus der Atmosphäre verschwindet und kein Land mehr bewohnbar sein wird“. – Der Ökologe Kenneth Watt

10. „Luftverschmutzung ... wird allein während der nächsten paar Jahre hunderttausende Menschen das Leben kosten“. – Noch einmal Paul Ehrlich.

11. „Falls sich der gegenwärtige Trend fortsetzt, werden wir bis zum Jahr 2000 unsere Rohöl-Vorräte aufgebraucht haben“. – Noch einmal der Ökologe Kenneth Watt

12. „Einer Theorie zufolge wird die Wolkendecke der Erde immer dicker werden, werden doch immer mehr Staub, Rauch und Wasserdampf in die Atmosphäre freigesetzt aus Industrie-Schornsteinen und Düsenjets. Abgeschirmt von der Sonnenwärme wird der Planet abkühlen, der Wasserdampf wird ausgefällt und gefriert, und die neue Eiszeit nimmt ihren Lauf“. – Das Magazin *Newsweek*

13. „Die Welt hat sich seit etwa 20 Jahren stark abgekühlt. Falls sich die gegenwärtigen Trends fortsetzen, wird es auf der Erde im Jahre 1990 um 4, im Jahr 2000 dann um 11 Grad kälter sein als heute. Das ist eine doppelt so starke Abkühlung wie zur Auslösung einer Eiszeit erforderlich“. – Kenneth Watt

Die Historie scheint sich immer neu zu wiederholen, prophezeit doch eine unverhältnismäßig einflussreiche Gruppe von Untergangs-Propheten, dass die Zukunft – und auch die Gegenwart – niemals so trostlos daher gekommen war. Ich schätze mal, dass wir die Untergangs-Prophezeiungen des Jahres 2020 im Jahr 2050 kritisch bewerten müssen, um zu sehen, ob sie auch nur einen Deut besser waren als diejenigen des ersten *Earth Day* vor 50 Jahren.

Autor: *Ronald Stein is an engineer who, drawing upon 25 years of project management and business development experience, launched PTS Advance in 1995. He is an author, engineer, and energy expert who writes frequently on issues of energy and economics*

Link:

<https://www.cfact.org/2020/03/13/greta-preaches-many-of-the-first-earth-days-failed-predictions/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE